

Rundseile von dreikantlitziger Konstruktion sind im Gegenstandsjahre im ganzen drei Stück ausgewiesen. Dieselben standen auf dem Wetterschachte der konsolidierten Concordia- und Michaelgrube im Reviere Nord-Gleiwitz bzw. auf dem Krugschachte der Königin-Luise-Grube im Reviere Süd-Gleiwitz und am Egmontschachte der konsolidierten Karl-Georg-Viktorgube im Reviere West-Waldenburg in Verwendung. Sämtliche Seile waren aus Patenttiegelgußstahl Draht von 150 kg Bruchfestigkeit per 1 mm<sup>2</sup> angefertigt und deren sechs Litzen waren in gleicher Konstruktion, nämlich aus drei Dreikantdrähten und 12 inneren + 14 äußeren Runddrähten hergestellt. Diese Seile bestanden somit aus 174 Drähten von 1.92 und 2.65 bzw. 1.84, 2.5, 1.7 und 2.25 Drahtstärke. Dieselben lagen 635 bzw. 401 und 1098 Tage auf und hatten eine Nutzleistung von 84.982 bzw. 67.395 und 82.971 tkm. Die mit diesen Seilen neuer Konstruktion erzielten Betriebsergebnisse sind gegenüber den im Vorjahre mit Seilen von gleicher Konstruktion\*) erzielten Resultaten weit günstiger, stehen aber den Litzenseilen von gewöhnlicher Konstruktion noch wesentlich nach. Wenn sich die Betriebsergebnisse dieser Seile nicht wesentlich bessern sollten, werden sie kaum eine ausgebreitetere Verwendung bei der Schachtförderung finden und die gewöhnlichen Litzenrundseile nicht verdrängen.

Schachtförderseile von patentverschlossener Konstruktion dürften in Oberschlesien kaum mehr in Verwendung stehen, weil solche Seile in der vorliegenden Statistik nicht mehr ausgewiesen sind.

Zu bemerken ist noch, daß in dem bezeichneten Reviere die Schachtförderseile fast ausschließlich nur aus blankem Patenttiegelgußstahl Draht und nur in ganz vereinzelt Fällen aus verzinktem Tiegelgußstahl Draht hergestellt sind und daß auf allen Schächten fast ausnahmslos direkt wirkende Zwilling-Dampffördermaschinen zur Schachtförderung benützt werden. Compound- und elektrische Fördermaschinen finden hier nur in vereinzelt Fällen Anwendung.

Schließlich sei noch bemerkt, daß die Förderseile in dem besagten Reviere vorwiegend von den folgenden Firmen: A. Deichsel in Zabrze, Oberschlesische Eisenindustrie-Aktien-Gesellschaft in Gleiwitz, Felten & Guilleaume in Mülheim am Rhein, Kabelwerk Landsberg

\*) „Österr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw.“, Jahrg. 1907, S. 399.

## Statistik der Knappschaftsvereine im bayrischen Staate für das Jahr 1907.

Die vorliegende vom königlichen bayrischen Oberbergamte in München herausgegebene Statistik (Jahrgang XXXVII\*) enthält die Ergebnisse der statistischen Erhebungen im Jahre 1907 für jeden einzelnen Knappschaftsverein der Berginspektionsbezirke München, Bayreuth und Zweibrücken.

Nach dieser Statistik bestanden am Ende des Jahres 1907 24 (+ 0) Vereine mit 5190 (+ 843) nichtstän-

\*) Siehe diese Zeitschrift, Jahrgänge 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906 und 1907. S. 387, 452, 472, 598, 584, 444, 475, 523 und 421.

(Warthe), Kabelwerk Wilhelminenhof in Oberschöneweide bei Berlin und von E. Geßmann in Herne bezogen wurden.  
K. H.

## Zusammenstellung der bisherigen Leistungen beim Baue des Tauerntunnels (lang 8526 m) am Schlusse des Monats August 1908.

| Art der Leistung<br>(Längen in Meter)       | Seite . . . .  | Nord                              | Süd                               |
|---|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Sohlstollen                              | Am 21. Juli 1907 durchgeschlagen   |                                   |                                   |
| 2. Firststollen                             | Gesamtleistung am . . . .<br>Monatsleistung . . . .<br>Gesamtleistung am . . . .   | } fertiggestellt.                 |                                   |
| 3. Vollausbruch                             | Gesamtleistung am 31. 7.<br>Monatsleistung . . . .<br>Gesamtleistung am 31. 8.<br>In Arbeit am 31. 8.<br>In Arbeit am 31. 7. | 4602<br>187<br>4789<br>306<br>288 | 2387<br>160<br>2547<br>300<br>295 |
| 4. Mauerung der Widerlager und des Gewölbes | Gesamtleistung am 31. 7.<br>Monatsleistung . . . .<br>Gesamtleistung am 31. 8.<br>In Arbeit am 31. 8.<br>In Arbeit am 31. 7. | 4260<br>179<br>4439<br>187<br>227 | 2256<br>143<br>2399<br>135<br>102 |
| 5. Sohlengewölbe                            | Gesamtleistung am 31. 7.<br>Monatsleistung . . . .<br>Gesamtleistung am 31. 8.<br>In Arbeit am 31. 8.<br>In Arbeit am 31. 7. | 310<br>—<br>310<br>—<br>—         | —<br>—<br>—<br>—<br>—             |
| 6. Kanal                                    | Gesamtleistung am 31. 7.<br>Monatsleistung . . . .<br>Gesamtleistung am 31. 8.<br>In Arbeit am 31. 8.<br>In Arbeit am 31. 7. | 3143<br>135<br>3278<br>260<br>295 | 2010<br>—<br>2010<br>—<br>—       |
| 7. Tunnelröhre vollendet                    | Gesamtleistung am 31. 7.<br>Monatsleistung . . . .<br>Gesamtleistung am 31. 8.   | 2763<br>270<br>3033               | 800<br>450<br>1250                |
| 8. Anmerkungen                              | Aus dem Tunnel abfließende Wassermenge:<br>Nordseite 60 bis 100 l/Sek., Südseite 120 l/Sek.                                  |                                   |                                   |

digen und 7222 (+ 115) ständigen, somit zusammen 12.412 (+ 958) Mitgliedern. Die größte Mitgliederzahl hatten, wie im Vorjahre, folgende Vereine aufzuweisen: Miesbach 3070, St. Ingbert 2024, Frankenholz 2013, Peissenberg 1194, Bayreuth 846, Sulzbach 685, Amberg 462 und Stockheim 433. Drei Vereine hatten keine Mitglieder, während die übrigen 13 Vereine einen Mitgliederstand von 55 bis 290 Köpfen aufwiesen.

Der Stand der Werke, denen die Vereine zugehören, ist derselbe geblieben wie im Vorjahre, wogegen jedoch die Zahl der Arbeiter eine bedeutende Zunahme erfahren